

FC Eurotours Kitzbühel setzt positiven Trend fort und konnte wichtige Punkte einfahren

Derby-Sieg für FC Kitz in Kufstein

In der 13. Runde der tt.com Regionalliga setzt sich der positive Trend des FC Eurotours Kitzbühel fort. Die Hanser-Elf konnte das Derby beim FC Kufstein knapp mit 1:2 für sich entscheiden und wichtige Punkte für die Play-off Plätze einfahren.

Regionalliga Tirol | Vor rund 250 Zuschauern trafen am Freitag Abend der FC Kufstein und der FC Eurotours Kitzbühel in der Kufstein Arena aufeinander. Bei beiden Mannschaften zeigte vor der Partie die Formkurve nach oben, konnten sie doch die letzte Runde gewinnen. So konnte man ein spannendes Spiel in der Kufstein Arena erwarten.

Von Beginn an entwickelte sich eine Partie, in der beide Mannschaften gute Möglichkeiten ausließen. In der 2. Minute trafen die Gäste nur das Außennetz, nur 5 Minuten später gab es eine Top-Chance für die Heimelf, doch der Ball ging über das Tor. In der 8. Minute



Raul Baur (FC Eurotours Kitzbühel) per Traumfreistoß zur 0:1 Führung.
Fotos: Stefan Adelsberger

konnte Lukas Tauber mit einer tollen Parade nach Schuss von Andreas Wörndl zur Ecke klären, die nichts einbrachte. Nur zwei Minuten später konnte ein Kopfball von Dominik Strohm-Engl zur Ecke geklärt werden. Dann ließ der Anfangsdruck beider Mannschaften etwas nach und in Minute 21 nach einem Freistoß konnte der Kopfball nicht im Tor untergebracht werden. Wiederum nur fünf Minuten später konnte Andreas Wörndl

nach einem Abwehrfehler die Chance nicht nutzen. In weiterer Folge hatten die Gastgeber noch zwei gute Möglichkeiten, einmal verhinderte die Stange einen Treffer (34.) und ein zweites Mal konnte der Gästegoalie nicht überwunden werden.

Kurz vor dem Halbzeitpfeiff zeichnete sich Kufsteins-Goalie Tauber aus, als er einen Schuss von Andreas Wörndl parierte. Somit ging es nach einer spannenden ersten Halbzeit torlos

in die Kabinen.

Traum-Freistoß von Baur

Nach Wiederbeginn der Blitzstart für den FC Kitz. Und wieder schlug die Hanser-Elf zum richtigen Zeitpunkt zu. Nach einem Foul knapp außerhalb des Strafraumes nahm Raul Baur Maß, ließ Lukas Tauber keine Chance und die Gamsstädter führten verdient mit 0:1 (48.). Nun legte der FC Kitzbühel noch einen drauf, übernahm das Kommando auf dem Feld und brachte die Gastgeber gehörig unter Druck. Und auch in dieser Partie kann die Elf nachlegen durch Philipp Zehentmayr, der auf eine hochverdiente 0:2 (55. Minute) Führung stellte. Doch die Heimelf konnte nur kurz darauf durch Bober auf 1:2 (61. Minute) verkürzen. Die Freude darüber wurde aber dann in Minute 70 nach der roten Karte an Sandro Gavric gedämpft. Der FC Eurotours Kitzbühel brachte dann die knappe Führung über die Zeit und gewann das Derby mit 1:2.

Stefan Adelsberger

Heimspiel in der 13. Runde der Hypo Tirol Liga

Ein Heimsieg für St. Johann

Einen Heimsieg konnte der SK St. Johann gegen Aufsteiger Münster feiern.

St. Johann | Zu Gast war am Sonntag Nachmittag der Aufsteiger SC Münster.

Tirolliga | Die Partie begann recht ausgeglichen und es entwickelte sich ein toller Fight um die wichtigen Punkte für beide Mannschaften. Der SK versuchte von Beginn an auf den Gegner Druck aufzubauen und die Partie zu kontrollieren, doch die Gäste verteidigten gut. Die ein oder andere gute Tormöglichkeit hatten beide Mannschaften, doch für einen Treffer fehlte beiden Teams das nötige Glück im letzten Angriffsdrit-



Daniel Valach (SK St. Johann) erzielte den wichtigen Treffer zum 1:0.

tel. Somit ging es nach 45 gespielten Minuten torlos in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gastgeber den Druck. Die ersten

Tormöglichkeiten blieben noch ungenutzt, doch ein schneller Treffer in der zweiten Halbzeit fiel dann in der 54. Minute. Daniel Valach erzielte die ver-

diente Führung für die Heimelf und wenige Minuten später fiel dann die Vorentscheidung. David Flatscher sorgte dann in der 67. Spielminute mit seinem Treffer zum 2:0 für den SK St. Johann. Die Schlussoffensive der Gäste brachte für den SC Münster nicht den erhofften Umschwung und die Springinsfeld-Elf ließ gegen Ende der Partie defensiv nichts mehr anbrennen. Den Gästen gelang dann noch in der Nachspielzeit der Anschlusstreffer durch Peter Kostenzer zum 2:1 (90+4). Am Ende waren es wichtige Punkte für den SK St. Johann, der sich damit im gesicherten Mittelfeld festsetzen konnte.

Stefan Adelsberger